

## **NIEDERSCHRIFT**

über die am Montag, den 02.03.2020, um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Dünserberg, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters abgehaltene 29. Sitzung der Gemeindevertretung.

**Anwesend:** Bürgermeister Walter Rauch,  
**Gemeindevertreter:** Vizebgm. Markus Hartmann, Daniela Amann-Hartmann, Gabriel Amann, Mag. Gerhard Fruhauf, Johannes Lins, Josef Zimmermann, Walter Sohm  
**Ersatzvertreter:** Thomas Lins  
**Entschuldigt:** Daniel Mally

Vor Eingang der Sitzung berichtet der Bürgermeister, dass Herr Alois Zimmermann am 13.02.2020 verstorben ist. Alois war eine wertvolle Stütze der Gemeinde. Er war von 1955 bis 1990 Mitglied der Gemeindevertretung. Von 1951 bis 1991 arbeitete Alois als Buchhalter in der Gemeindeverwaltung. Es war eine schwierige Zeit des Aufbaus und der Entwicklung der Kommune, die Alois stets vorbildlich mitgetragen hat. Auch viele Jahre war Alois als Waldaufseher in seiner Heimatgemeinde tätig. Er war uns immer ein freundlicher und angenehmer Mitarbeiter und Wegbegleiter. Die Gemeinde Dünserberg wird ihn in ehrender Erinnerung halten.

In jüngster Zeit sind weitere Persönlichkeiten der Gemeinde verstorben. Namentlich sind dies: Frau Martina Moll + 27.01.20, Frau Ramona Conrad + 07.09.19, Herr Friedl Suppan + 23.05.19, Frau Gretl Rauch + 21.01.19, sowie Herr Alois Marte + 06.12.18.

Als Zeichen der Achtung und Wertschätzung gegenüber den Verstorbenen, bittet der Bürgermeister die anwesenden Mandatäre, sich für eine Gedenkminute von ihren Sitzen zu erheben.

Über Antrag des Bürgermeisters wird gem. § 41 (3) GG, die Tagesordnung einstimmig um nachstehende Beratungspunkte erweitert:

### **8. Grundsatzbeschluss**

- a. Errichtung eines Bauhofes; Erarbeitung eines Grobkonzeptes unter fachlicher Begleitung zur weiteren Entscheidungsfindung
- b. Projektbegleitung der Güterwegsanierung Dünserberg Hirt-Hensler durch die Gemeinde

## **TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Vorlage und Beschlussfassung einer Vereinbarung betreffend Sanierung der NMS-SMS Satteins (Hauptschule)
4. Gemeindefinanz GmbH, Abtretung der Geschäftsanteile
5. Beratung zur Projektbegleitung - Wohnanlage Bassig
6. Berichte
7. Freie Anträge und Allfälliges

## BESCHLÜSSE

1. Bürgermeister Walter Rauch begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Er hält fest, dass sich GV Daniel Mally entschuldigt hat. Als Ersatzvertreter ist Thomas Lins anwesend.
2. Die Niederschrift vom 02.12.2019 wird einstimmig genehmigt.
3. Grundsatzbeschluss Kostenanteil Sanierung HS Satteins  
Am 9. Jänner 2020 fand ein Informationsabend für die Gemeindevorstände der Sprengelgemeinden, bezüglich der dringend notwendigen Sanierung der NMS-Satteins statt. Vor allem die Nassräume, Sanitäranlagen sowie die gesamte Haustechnik befinden sich in einem unzumutbaren Zustand und müssen erneuert werden. Die Vorstandsmitglieder Daniela Amann, Markus Hartmann und Gabriel Amann bestätigen aufgrund eines Lokalaugenscheins die Dringlichkeit dieser Maßnahmen. Zudem sind Zu- und Umbauten der Klassen, des Lehrerzimmers und des Eingangs- und Garderobenbereichs vorgesehen. Das Hallenschwimmbad soll in ein Geräte- und Gymnastikraum umgebaut werden. Die Nettoinvestitionskosten belaufen sich auf € 16,8 Mio. Eine entsprechende Vereinbarung, die die Abwicklung und Kostenumlage auf die Schulsprengelgemeinden regelt, wurde in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband ausgearbeitet. Die Nettoinvestitionskosten sollen auf die Schulsprengelgemeinden entsprechend der Schülerzahlen der Jahre 2013/2014 bis 2017/2018 und der Kinder im Alter von 0-10 Jahren, zum Stand Ende des Jahres 2018 aufgeteilt werden. Nach diesem Schlüssel beträgt der Anteil der Gemeinde Dünserberg 1,74%. Die zugesagten Fördermittel des Landes (gewichtet nach Finanzkraft der Gemeinde), sowie der Standortkostenanteil werden im selben Verhältnis in Abzug gebracht. Auf Grundlage dieser Berechnung beträgt der Finanzierungsanteil der Gemeinde Dünserberg € 38.988,82. Die Finanzierung desselben soll durch eine Darlehensaufnahme der Standortgemeinde Satteins, mit einer Laufzeit von 20 Jahre erfolgen und in 20 jährlichen Raten, den beteiligten Gemeinden, im Verhältnis ihres Finanzierungsanteils vorgeschrieben werden. Durch die Gemeindevertretung wird in der Folge einstimmig der Sanierung und Übernahme der anteiligen Kosten, auf Grundlage der vorgelegten Vereinbarung zugestimmt. Weiter wird beschlossen, die erforderlichen Finanzmittel für diese Investition, in der künftigen Budgetplanung der kommenden Jahre entsprechend vorzusehen.
4. Seitens der Gemeindevertretung wird einstimmig nachstehender Beschluss gefasst:  
Die Gemeinde Dünserberg ist als Gesellschafterin an der Gemeindeinformatik GmbH, mit Sitz in Dornbirn, beteiligt und beabsichtigt ihren gesamten Geschäftsanteil an dieser Gesellschaft an den Vorarlberger Gemeindeverband abzutreten. Zu diesem Zwecke bevollmächtigt hiermit die Gemeinde Dünserberg, Herrn Dr. Otmar Müller, geb. 08.12.1956, 6721 Thüringerberg, HNr. 175 und Herrn Johann Georg Reisch, geb. 13.01.1964, 6820 Frastanz, Mühlegasse 5 selbständig, im Namen und mit Rechtswirksamkeit für die Vollmachtgeberin, einen Abtretungsvertrag in Form eines Notariatsaktes zu unterfertigen, mit welchem die Vollmachtgeberin ihren gesamten Geschäftsanteil an der Gemeindeinformatik GmbH mit Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Firmenbuch des Landesgerichtes Feldkirch zu FN 67987 g, an den Vorarlberger Gemeindeverband mit Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Vereinsregister zu ZVR-Zahl 017955105, abtritt. Abtretungspreis ist das Nominale des Stammkapitals des abgetretenen Geschäftsanteiles.  
Jeder Bevollmächtigte ist selbständig ermächtigt, sämtliche Bestimmungen des Abtretungsvertrages festzulegen, den Abtretungsvertrag im Namen der Vollmachtgeberin

in Notariatsaktform zu unterfertigen und überhaupt alles zu unternehmen, damit die vorgenannte Abtretung des Geschäftsanteiles gültig zustande kommt.

Die Bevollmächtigten sind zur Ausübung dieser Vollmacht auch dann berechtigt, wenn sie andere Beteiligte oder Gesellschafter vertreten (Zulässigkeit der Doppelvertretung).

5. Der Bürgermeister berichtet, dass ein Gespräch betreffend einer möglichen Bebauung durch die Gemeinde und anschließender Veräußerung der Immobilie, auf der Liegenschaft 1972/2 (Eigentum der Gemeinde) stattgefunden hat. Es ist ein relativ komplexes Unterfangen und setzt eine fundierte Planungs- und Finanzierungphase voraus. Alternativ wurde der Verkauf des Grundstückes in Betracht gezogen. Hierzu müsste mit einer Grundteilung, eine sinnvolle Gestaltung der Bauliegenschaften erfolgen. Allenfalls könnte bei dieser Variante, durch die Gemeinde eine Teilfläche, vorausgesetzt diese entspricht in der Größe und Form, für einen öffentlichen Spielplatz bzw. Begegnungsbereich reserviert werden. Es ist im Zuge der Grundteilung zu prüfen, ob eine Teilfläche der 1972/2 für eine öffentliche Nutzung einbehalten werden soll. Durch die Gemeindevertretung wird einstimmig beschlossen, der Variante des Verkaufs der Liegenschaft 1972/2 anzustreben. Als Verkaufspreis wird € 226,00 pro m<sup>2</sup>, zuzüglich allfälliger Nebenkosten wie Steuern, Abgaben udgl. festgesetzt. Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Maßnahmen einzuleiten sowie für die erforderliche Grundteilung die Vermessungsarbeiten voranzutreiben. Gleichzeitig soll mit den Interessenten die Detailfragen zur Abwicklung und Vertragserstellung geklärt und vorbereitet werden. Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen wird dem Verkauf einhellig zugestimmt.

## 6. Berichte

- a. Der Vorsitzende bringt der Gemeindevertretung die Endabrechnung des Kooperationsprojektes „Erweiterung Sportanlage“ in Düns, vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Anteil der Gemeinde Dünserberg (15% der Investition) beläuft sich auf gesamt € 36.507,61. Allseits wird dieses Projekt als überaus innovativ und wertvoll angesehen. Zumal die Kinder von Dünserberg, die Kinderbetreuung, den Kindergarten und die Volksschule in Düns besuchen und somit das Sport- und Freizeitangebot wesentlich aufgewertet wird. Zudem fördert es auch die Zusammenarbeit im Bereich der Jugendfeuerwehr, die ebenfalls auf der neuen Anlage regelmäßig Übungen abhalten wird.
- b. Eine Steuerungsgruppensitzung der Dreiklanggemeinden hat stattgefunden. Die Abrechnung des zugesagten Personalkostenanteils für die Seilweggenossenschaft, im Rahmen des Dreiklangprojektes-V wurde besprochen. Über die Neuausrichtung der Fanni Amann Tage wurde berichtet.
- c. Der Bürgermeister berichtet, dass eine Anpassung und Verbesserung im Bereich der Schülerfahrten notwendig war. Ein Dankeschön hierzu an Vizebgm. Markus Hartmann für seine tatkräftige Unterstützung in dieser Sache.
- d. Der Gemeindevertretung wurde ein Schreiben von Armin Rauch, Obmann der Agrargemeinschaft Schnifisberg, betreffend Zurücklegung seiner Funktion als Obmann, zur Kenntnis gebracht.

## 7. Freie Anträge und Allfälliges

## 8. DRINGLICHKEITSANTRAG

### a. Grundsatzentscheidung Bauhof

Einleitend gratuliert der Bürgermeister, GV Gabriel Amann zur Wahl als Obmann der Agrargemeinschaft Schnifisberg und wünscht ihm viel Erfolg bei dieser Aufgabe. Seitens der Gemeinde und der Agrargemeinschaft besteht eine gute Zusammenarbeit, die auch künftig so weitergeführt werden soll. Eine Überlegung betrifft vor allem die Standortfrage zur Errichtung eines Bauhofes für die Gemeinde. Im Zuge der Ausarbeitung des REK der Gemeinde Dünserberg im Jahre 2015, wurde bereits über einen möglichen Standort, im Bereich der Bodenaushubdeponie der Agrargemeinschaft Schnifisberg nachgedacht und als ideal ausgewiesen. Die Frage soll nun tiefer erörtert werden. Der Bürgermeister bittet GV und Agrarobm. Gabriel Amann, die Sichtweise der Agrargemeinschaft hierzu darzulegen. Gabriel Amann führt aus, dass die Thematik bereits in der Agrargemeinschaft diskutiert wurde. Grundsätzlich besteht Bereitschaft für eine Lösung. Derzeit laufen Gespräche mit Vertretern der Bezirkshauptmannschaft und dem Land Vorarlberg, bezüglich Verlängerung zur weiteren Befüllung der bestehenden Bodenaushubdeponie. Hierzu wird ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet. Im selben Zug kann die Standortfrage des angedachten Bauhofes der Gemeinde mit überlegt werden. Grundsätzlich ist mit einer baldigen Lösung zu rechnen. Der Vorsitzende bedankt sich bei GV Amann Gabriel für seine Ausführungen.

Nach einer ausgiebigen Diskussion wird einstimmig durch die Gemeindevertretung der Grundsatzbeschluss gefasst:

- 1) Im Ortsteil Bassig (Standort bei der Bodenaushubdeponie) einen Bauhof zu errichten.
- 2) Unter fachlicher Begleitung durch das Ingenieurbüro Tschabrun, Schlins, soll ein Konzept hierzu, zur weiteren Entscheidungsfindung ausgearbeitet werden.
- 3) Mit der Agrargemeinschaft Schnifisberg sollen die Details betreffend Kauf/Baurecht für das Baugrundstück verhandelt werden.
- 4) Die widmungsrechtliche Frage muss geklärt werden.
- 5) Gleichzeitig wird empfohlen, mit der Nachbargemeinde Düns Kontakt aufzunehmen, ob für die Errichtung des Bauhofes allenfalls Interesse für ein Kooperationsprojektes besteht. Es wird derzeit bereits in verschiedensten Bereichen (wie z.B. Winterdienst) gemeindeübergreifend zusammengearbeitet.

### b. Güterwegsanierung Dünserberg Hirt-Hensler

GV Gabriel Amann berichtet, dass eine dringende Sanierung des Güterweges Dünserberg Hirt-Hensler ansteht. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 250.000,00 EUR. Aus fördertechnischer Sicht wird von der begleitenden Fachstelle im Land empfohlen, die Abwicklung und Abrechnung dieser Sanierung über die Gemeinde zu tätigen. Ein Fördersatz von 70% wurde in Aussicht gestellt. 10% würden über Beiträge der Güterweggenossenschaft finanziert. Somit wären noch rund 50.000,00 EUR durch die Gemeinde aufzuwenden. Als möglicher Baustart wäre Herbst 2020 angedacht. Im Frühjahr 2021 würden die Arbeiten abgeschlossen. Seitens der Gemeindevertretung wird der Grundsatzbeschluss gefasst, dass aufgrund der Dringlichkeit, die Sanierung der Weganlage über die Gemeinde abgewickelt werden soll. Der Bürgermeister wird beauftragt, ein entsprechender Nachtragsvoranschlag

für 2020 auszuarbeiten. Gleichzeitig soll die Koordination und Vorbereitung für die Sanierung vorangetrieben werden.

Schluss der Sitzung ca. 22.00 Uhr.

Der Bürgermeister:

The image shows the official seal of the municipality of Dünserberg, which is circular and contains a coat of arms. Overlaid on the seal is a handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Stefan Zolter'.

Angeschlagen, am 09.03.2020  
Abgenommen, am